

Otto-Petersen-Haus e. V.
Rütscher Straße 155
52072 Aachen
hs@oph.rwth-aachen.de



Kurzinfos zum Verein

Aachen, den 7. Januar 2020

Alle Infos auch im OPH Wiki (www.oph.rwth-aachen.de) → Side bar → Verein.
Fragen → turmfunk@oph.rwth-aachen.de / Haussprecher/Vorstand hs@oph.rwth-aachen.de (Zimmer siehe Aktivenplakat Aushänge / Wiki → Ansprechpartner).

Warum? Rechtssicherheit. Warum brauchen wir einen Verein, das hat doch in der Vergangenheit doch auch immer ohne funktioniert? Wenn nichts passiert und alle vernünftig zusammenarbeiten, brauchen wir den Verein vielleicht nicht. Wenn allerdings etwas schief geht, bietet der Verein eine solide rechtliche Grundlage. Waschmaschinen, Beamer und Netzwerkkomponenten gehören dann z.B. wirklich "dem Haus". Verschwindet etwas, kann der Verein Strafanzeige erstatten oder sich den Schaden durch eine Versicherung ersetzten lassen. Das war bisher nie möglich weil "das Haus" keine Rechtsperson war daher z.B. auch keine Versicherungen abschließen konnte.

Wie? 1:1 Überführung der Selbstverwaltung. Der Verein übernimmt den Status der bisherigen Selbstverwaltung, also das Konstrukt aus Haussprechern, dem Belegungsausschuss sowie der Arbeitsgemeinschaften, und übernimmt deren Eigentum. Der Verein versucht dabei die bisherige Situation möglichst genau abzubilden, so dass sich möglichst wenig an der täglichen Arbeit ändern muss.

Was ändert sich? Ein paar Änderungen sind unabdingbar. Der **Mitgliedsbeitrag** für ordentliche Mitglieder **ersetzt** den bisherigen **Netzwerk- und Hausbeitrag**. Das bedeutet, man bezahlt nicht mehr 15(+3)€ für das Netz aber kann alle anderen AG-Dienste unabhängig davon benutzen, sondern man bezahlt als ordentliches Mitglied ca. 25€ für den Verein und erwirbt damit das Recht **alle** seine Dienste kostenfrei benutzen zu dürfen, bis auf ggf. Pfand/Kautions. Das Waschen kostet allerdings weiterhin 1€. Das bedeutet aber auch, dass man die Waschmaschinen gar nicht benutzen darf, wenn man kein ordentliches Vereinsmitglied wird. Ebenfalls ändert sich, dass man als **Nichtmitglied** auf den Versammlungen **kein Stimmrecht** mehr hat. Rederecht hat weiterhin jeder Bewohner. Das ist allerdings kein Nachteil, denn eine außerordentliche Mitgliedschaft im Verein steht schließlich jedem Bewohner jederzeit offen und ist kostenlos.